

Inhalt

Einleitung	9
Begriffsklärungen	9
Erstsprache	9
Zweitsprache, Drittsprache und Mehrsprachigkeit	9
Zielsetzung des Buchs	10
Inhalt und Aufbau	12
Persönliche Vorbemerkung	13
1 Die Sprachen, um die es geht	14
1.1 Lautlehre für alle Sprachen – Phonetik	14
1.2 Erstsprachen	20
1.2.1 Vielfältige Sprachkenntnisse einbeziehen und wertschätzen	20
1.2.2 Übersicht – die Sprachen der Welt	22
1.2.3 Türkisch	27
1.2.4 Arabisch	31
1.2.5 Polnisch/Tschechisch	34
1.2.6 Bosnisch/Kroatisch/Serbisch/Montenegrinisch und Bulgarisch/Mazedonisch	36
1.2.7 Russisch/Ukrainisch	38
1.3 Die deutsche Zielsprache – scheinbar Selbstverständliches	43
1.3.1 Deutsch im Sprachenbaum und weitere Einordnungen	43
1.3.2 Lautebene – Aussprache und Schrift	45
1.3.3 Wortebene – Wortbildung und Beugung	50
1.3.4 Satzebene	56
2 Die Lernenden mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen	59
2.1 Biografie, Lebenswelten, Lernvoraussetzungen	59
2.1.1 Migration und Flucht	59
2.1.2 Sozialisationsbedingungen, Lebenswelten	64
2.1.3 Individuelle, interne Lernvoraussetzungen	65
2.2 Sprachbiografie	67
2.2.1 Zweitspracherwerbstheorien	67
2.2.2 Erwerbsverläufe	71
2.3 Diagnostik	74

3	Impulse für guten Unterricht – Prinzipien und Konzepte	76
3.1	Differenzierung und Individualisierung	78
3.2	Scaffolding	80
3.3	Lernerautonomie	81
3.4	Handlungsorientierung	82
3.5	Sprachbewusstheit, Sprachaufmerksamkeit	83
3.6	Sprache als Werkzeug und Lerngegenstand	86
3.7	Einbezug der Kulturspezifik	87
4	Methoden	89
4.1	Methodenauswahl strukturieren	89
4.2	Kooperative Methoden	91
4.3	Reime, Lieder, Spiele	92
4.4	Sprachenportfolio	94
5	Materialien, Medien	96
5.1	Kritischer Umgang mit Materialien	96
5.2	Bilderbücher, Literatur, Texte	98
5.3	Materialien von Lehrmittelverlagen	100
5.4	Spiele – selbst erstellt	105
5.5	Digitale Medien und Linktipps	110
6	Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – Wortschatz aufbauen und sprachliche Muster erkennen	115
6.1	Hören	116
6.1.1	Bedeutung des Hörens für das Sprachenlernen	116
6.1.2	Der Prozess des Hörverständens	116
6.1.3	Sprache der Lehrkraft	117
6.1.4	Methoden und Medien für heterogene Lerngruppen	118
6.2	Sprechen	122
6.2.1	Sprechen – die wichtigste und schwierigste Fertigkeit	122
6.2.2	Aussprache – Bedeutung und mögliche Probleme	123
6.2.3	Alltagssprache und Bildungssprache, Monolog und Dialog	124
6.2.4	Umgang mit Fehlern	125
6.2.5	Methoden und Medien für heterogene Lerngruppen	127
6.3	Lesen	131
6.3.1	Lesen in der Zweitsprache	131
6.3.2	Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht	131
6.3.3	Auswahl geeigneter Inhalte	139
6.3.4	Anpassung von Texten an die Lernvoraussetzungen ..	143
6.3.5	Methoden und Medien für heterogene Lerngruppen	146
6.4	Schreiben	148
6.4.1	Schreiben in der Zweitsprache	148
6.4.2	Texte planen, erstellen, überprüfen	150
6.4.3	Rechtschreiben in der Zweitsprache	151

6.4.4	Schreibmotivation erhalten: Geeignete Schreibanlässe und Umgang mit Fehlern	153
6.4.5	Methoden und Medien für heterogene Lerngruppen	154
6.5	Wortschatz	160
6.5.1	Wortschatz, Lernen und soziale Ungleichheit	160
6.5.2	Wortschatz in der Zweitsprache aufbauen	161
6.5.3	Wortschatz auswählen	164
6.5.4	Methoden und Medien für heterogene Lerngruppen	166
6.6	Sprachliche Muster erkennen	171
6.6.1	Prinzipien der Grammatikvermittlung	171
6.6.2	Auswahl und Reihenfolge der Inhalte	173
6.6.3	Phasenmodell und Aufgabenformen	174
6.6.4	Methoden und Medien für heterogene Lerngruppen	175
6.6.5	Der Hausspruch als Highlight lernbereichsübergreifender Methoden	178
7	Ausblick: Das Zuhause einbeziehen	182
8	Literatur	184